

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Band: 34 (1995)
Heft: 3: Erfolge im Naturschutz = Le succès de la protection de la nature = Successes in nature conservation
Rubrik: Produkte + Dienstleistungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Formis le jardin sculpté du parc floral de Vincennes, ses réalisations son très peu minérales. Ses parcs s'inscrivent dans une volonté de créer des lieux aux fonctions diversifiées où les allusions au monde naturel sont toujours présentes.

Jacques Sgard, né en 1929 dans le nord de la France, a fait ses études à l'École nationale supérieure du Paysage de Versailles en 1947-1948, puis l'Institut d'Urbanisme de Paris. Un stage de six mois aux Pays-Bas, en 1955, va exercer une grande influence sur sa vie professionnelle.

A travers ses études notamment de grand paysage dont il est le pionnier en France, Jacques Sgard a joué et joue un rôle important de sensibilisation au paysage et de reconnaissance de la profession de paysagiste.

Jakob Philipp Hackert

Der Landschaftsmaler der Goethezeit
Wolfgang Krönig – Reinhard Wegner
Mit einem Beitrag von Verena Krieger
271 Seiten, 170 Abbildungen, farbig und sw, Format 21 x 30 cm, geb. DM 156.– / Fr. 148.–
1994, Böhlau Verlag Köln, Weimar, Wien

Der feine Band zeigt eine Fülle von Wiedergaben von Werken dieses heute noch weitgehend verkannt gebliebenen Landschaftsmalers und versucht sein Schaffen wiederum ins Blickfeld zu rücken. Hackert gehört zu den bedeutendsten Landschaftsmalern des 18. Jahrhunderts. Seine Bilder vermittelten dem Betrachter eine Sicht von Italien, die in idealer Weise den Vorstellungen der Reisenden entsprach und zugleich die Kulisse abgab für die Auseinandersetzungen der literarischen Welt um kunsttheoretische Positionen im Zeitalter des Klassizismus. Hackerts Landschaftsbilder bleiben deshalb den kunsttheoretischen Auseinandersetzungen der Goethezeit aufs engste verbunden.

Hackerts Landschaftsmalerei legt auch den Begriff der «Stadtlandschaft» nahe. In vielen Stadtveduten seiner Hand gelang es ihm, in besonderer Form den Blick auf die Dominanz des Landschaftlichen zu lenken. Im übrigen rückt im Zeichen der damaligen Entwicklung des Landschaftsgartens auch die Ideal-Landschaft mehr und mehr in den Mittelpunkt seiner stimmungsvollen Malerei.

Und endlich muss auch auf die Bedeutung des Baumes in Hackerts Malerei hingewiesen werden. Der Baum ist eines der wichtigsten Elemente in seiner Landschaftsmalerei. Er ist geradezu ein Leitmotiv seiner Kunst. Bäume dienen ihm nicht nur als Rahmung und Kulisse der Tiefenstaffelung in seinen Bildern, sondern steigern sich zu monumentalen Baumbildern als solchen.

Energie- und Wasserkonzept für den Alpenpark Berchtesgaden

Matthias Kroitzsch
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Entwerfen der TU München, Freising 1994
210 Seiten, 89 Abbildungen, 33 Tabellen, 10 Karten, Format DIN A4, kartoniert, DM 58.–
(Schriftenreihe des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und Entwerfen der TU München Bd. 1)
Vertrieb: Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Entwerfen der TU München-Weißenstephan, D-85354 Freising

Diese Arbeit wendet sich zunächst den sog. technischen Bestimmungsgrößen einer Landschaft zu, die als äquivalent zu den abiotischen und biotischen gesehen werden. Neben theoretischen Betrachtungen zu diesem Thema, die über die gängige Polarisierung zwischen natürlicher und menschlicher Umwelt hinausgehen, befasst sich die Studie mit der konkreten Erhebung dieser Größen im Alpen- und Nationalpark Berchtesgaden. Abgeleitet aus dem umfassenden Bilanzansatz des MaB-6-Projektes «Ökosystemforschung Berchtesgaden» wird systematisch ein Bilanzsystem für Siedlungseinheiten entwickelt und am Beispiel der Siedlungstypen in den fünf Gemeinden des Untersuchungsgebietes getestet. In einem zweiten Teil wird für das Gebiet Berchtesgaden ein Wasser- und Energiekonzept erarbeitet. Dabei wird jeweils aufbauend auf dem natürlich vorkommenden Potential an Naturgü-

tern, also Regenwasser und regenerative Energieträger (Biomasse, Biogas, Wasserkraft, Photovoltaik...), die adäquate Form an technischer Infrastruktur entwickelt, um den anfallenden Bedarf zu decken. Aus den Vorgaben des Landschaftshaushaltes werden gewissermassen technische Rahmenbedingungen für die Wasser- und Energieversorgung postuliert, ohne dabei auf vordergründige Sparappelle zu bauen. Der methodische Aufbau der Konzepte und die angesprochenen Massnahmen

Produkte + Dienstleistungen

Arizona-Pool-Erlebnispark in Zwingen

Damit Interessenten für die Produkte der Jermag AG ihre Entscheidung nicht nur aufgrund schöner Bilder und interessanter Gespräche mit den Arizona-Pool-Beratern fällen müssen, hat die Jermag AG einen Erlebnispark auf dem Firmengelände in Zwingen eingerichtet. Dort können vier Freiluft-Arizona-Pool-Schwimmbekken in verschiedenen Ausführungen, mit Überlaufrinne, mit Römertreppe, bodeneben oder teilweise versenkt usw., wassernah getestet werden, ebenso wie verschiedene Abdeckungen und die exklusiven Solar- und Thermallifte. Aber auch Aussen-Spas (amerikanische Whirlpools) stehen zum Ausprobieren bereit. Zusätzlich wurde eine Indoor-Anlage installiert, ein Schwimmbekken mit begehbare Abdeckung, ein Familien-Whirlpool und eine Saunaausstellung mit Saunas in den verschiedensten Ausführungen (z.B. mit Klimatherm, Lichttherapie). Alles zur freien Benutzung für Interessenten. In den Sommermonaten werden Erlebnistage durchgeführt, während denen jede(r) Interessentin/Interessent diese Wasserspass- und Traumpools ausprobieren kann. In Zwingen steht also jedem Besucher/jeder Besucherin der grösste und umfassendste Schaupark, die «Arizona World», zur Verfügung.

können bei Planungen im landschaftlichen Rahmen nach diesem Vorbild angewendet werden. Somit stellt die Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung des methodischen und inhaltlichen Repertoires der Landschaftsplanung dar. Nicht länger die Waldschäden, sondern die Ursache des Übels, der Energieumsatz und seine regionale Deckung durch regenerative Energieträger sind Gegenstand der Betrachtung. Ein Ansatz, der einer weitergehenden Beachtung wert ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Marketingleiter Peter Winter jederzeit zur Verfügung. Telefon 061/765 44 57.

areal – Int. Fachmesse für Flächen-gestaltung und Flächenpflege Köln

25. bis 28. Oktober 1995

Tageskarten: * Fr. 18.–

2-Tageskarten: * Fr. 35.–

Dauerkarten: * Fr. 52.–

Katalog: Fr. 26.–

* Mit den Eintrittskarten können Busse, Bahnen und Züge der KVB und des VRS kostenlos benützt werden.

Achtung: Eintages-Sonderflug mit Kuoni AG am 25. Oktober 1995 zu SFr. 560.–!

Weitere Informationen bei:
Büro KölnMesse, Handelskammer Deutschland – Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich, Telefon 01/211 81 10, Fax 01/212 04 51

Reisearrangements:
Danzas Reisen AG, Telefon 01/809 44 44
Reisebüro Kuoni AG, Telefon 07/325 24 30



Saftige, einheimische Wildblumen treiben es auf die Spitze!

Dass im mikroklimatischen Bereich die Begrünung äusserst wertvoll ist, das wissen Sie sicher. Und wer die Spitzen-CH-Kräuter bietet, jetzt auch.



Unsere Erfahrung - Ihr Profit Otto Hauenstein Samen AG

Rafz - Biberist - Landquart - Orbe - Tel. 01 / 869 05 55